



# HAUPTVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

A-1031 WIEN

KUNDMANNGASSE 21

POSTFACH 800

DVR 0024279

VORWAHL Inland: 01, Ausl. +43-1

TEL. 711 32 / Kl. 1211

TELEFAX 711 32 3775

Zl. 12-REP-43.00/13/0022 Sd/Ht

Wien, 13. Februar 2013

An das  
**Bundesministerium für  
 Landesverteidigung und Sport**

Per E-Mail

An das  
**Präsidium des Nationalrates**

Per E-Mail

Betr.: Verwaltungsgerichtsbarkeits-Begleitgesetz-  
 Wehrrecht – VwGBG-W

Bezug: Ihr E-Mail vom 29. Jänner 2013,  
 GZ: S91000/5-ELeg/2012

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger nimmt wie folgt Stellung:

## **Zu Art. 3 - § 49b Heeresgebührengesetz**

Die Regelung betrifft ausschließlich den Anspruch auf eine Beitragsleistung in die Betriebliche Vorsorgekasse und sollte daher zur Vermeidung einer Rechtszersplitterung im Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG) als entsprechendem Materiengesetz vorgenommen werden, auch wenn konkret nur eine relativ kleine Personengruppe betroffen ist.

Mit freundlichen Grüßen  
 Für den Hauptverband:

Dr. Josef RANDLEHOFER